

amz

auto | motor | zubehör

OFFIZIELLES ORGAN DES
GESAMTVERBAND
AUTOTEILE-HANDEL E.V.

11

November 2014, 102. Jahrgang

Wärme auf Bestellung
Zusatzgeschäfte durch den Einbau von Standheizungen

RDKS als Chance begreifen
Mit Service und Training die Reifenumrüstsaison meistern

MIT QUALITÄT MEHR BEWEGEN. ZUVERLÄSSIG. ZIELSICHER.

Ihnen ist Qualität wichtig? Uns auch! Deshalb ist Qualität bei ZF Services immer zuverlässig mit dabei: bei unseren starken Marken SACHS, LEMFÖRDER, ZF Lenksysteme und ZF Parts, die Ihnen Know-how und Qualität aus der Erstausrüstung garantieren. In Form von schnellem Service, kompetenter Beratung und professionellen Trainings, die Sie zielsicher weiterbringen. Alles auch hautnah spürbar – in einer unserer Servicestellen für Pkw und Nfz direkt in Ihrer Nähe. Denn nur beste Qualität bringt uns gemeinsam vorwärts. www.zf.com/services



MOTION AND MOBILITY

Schlütersche Verlagsges. mbH & Co. KG - 30130 Hannover
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt
1518
68237#1463208#1114
Albert Mediamarketing e. K.
Herrn Florian Albert
Albatter Str. 17
97295 Waldbrunn





Der Marderspezialist Stop&Go blickt auf eine 30-jährige Erfahrung zurück.

Foto: Stop&Go

Schutz vor Marderschäden

Als Entwickler und Lieferant von Marderabwehrprodukten weiß die Stop&Go Schaub GmbH, wie ärgerlich, kostspielig und zeitaufwendig Marderschäden am Fahrzeug sind. Daher versuchen Sie mit ihren Produkten die Tiere aus dem Motorraum fernzuhalten.

WISSENSWERT:

Der Marder

Warum ist der Motorraum für den Marder so interessant?

Marder werden von der Wärme des gerade abgestellten Autos angezogen. Auch der Schutz einer vermeintlichen Höhle beziehungsweise das Anlegen von Vorräten kann ein Grund sein. Meist ist es aber das Revierverhalten des Einzelgängers. Riecht es aus dem Motorraum nach einem Kontrahenten, wird der Marder sofort zur Verteidigung animiert.

Wieso zerstört der Marder den Motorraum?

Kommt das mit einer fremden Duftmarke belegte Fahrzeug in ein anderes Revier, wirkt das provokant auf den dortigen Revierbesitzer. Speziell vor der Paarungszeit sind die Verteidigungsbereitschaft – und damit die Zerstörungswut – des Revierbesitzers besonders hoch.

Was sind besonders beliebte Angriffspunkte im Motorraum?

Grundsätzlich gehören Dämmmatten, Kühlschläuche, Brems- und Zündkabel zu den Angriffszielen.

Gibt es Orte, an denen die Plage besonders groß ist?

Seit Jahren ist der Marder eher in den südlichen Regionen der Republik beheimatet. Aber mittlerweile kommen schon länger die Meldungen über betroffene Fahrzeuge aus allen Bundesländern. Auch in Nachbarländern wie der Schweiz, Österreich, Frankreich und den Niederlanden sind Marderschäden ein bekanntes und weit verbreitetes Problem.

Wie hoch ist der Gesamtschaden in Deutschland?

Experten gehen von annähernd 200.000 Marderbissen pro Jahr aus. Genaue Zahlen über die Gesamtschadenhöhe sind nicht bekannt, da viele Schäden, die ursprünglich auf Marderbisse zurückzuführen sind, nicht als solche erkannt und gemeldet werden.

Quelle: Stop&Go



Zum Lieferumfang des Hochspannungsgerätes 8-Plus-Minus gehören das Marderabwehrgerät sowie sechs doppelte Kontaktplatten, Kabelbinder und ein Sicherheitsaufkleber. Zusätzlich empfiehlt das Unternehmen einen Duftmarken-Entferner. Hierbei handelt es sich um einen Reinigungsschaum zum Einsatz bei der Marderabwehr-Maßnahme.

Fotos: Rodenbostel



Laut Stop&Go beginnt Marderabwehr immer mit dem Entfernen der Duftmarken des Marders. Zur Neutralisierung empfiehlt das Unternehmen eine Motorwäsche oder – mit weniger Risiko für die Fahrzeug-Elektronik – den Duftmarken-Entferner.

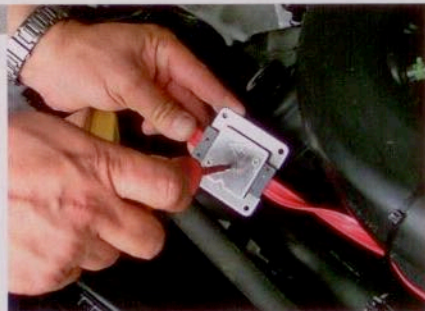
Der Marder dringt immer weiter in die Städte vor. Die natürlichen Feinde fehlen und durch seine Anpassungsfähigkeit und die angeborene Neugier macht er auch vor Fahrzeugen keinen Halt. Sein bevorzugter Platz ist hierbei der Motorraum der Autos. Böse Überraschungen lassen nicht lange auf sich warten. Kratzspuren, Startprobleme und Wasserverlust weisen auf den Besuch eines Marders hin. Allein die Beschädigung eines Zündkabels bedeutet für den Katalysator in manchen Fällen schon das Aus. Zerbiessene Kühlerschläuche führen zu Überhitzungen des Motors und angeknabberte Leitungen können verheerende Folgen haben.

„Laut Statistik ist alleine in Deutschland jeder 70. Autofahrer betroffen. Dies entspricht einer Schadenshöhe inklusive Dunkelziffer von über 190 Millionen Euro in 2012, Tendenz steigend“, berichtet Stefan Schaub, Vertriebsleiter der Stop&Go Schaub GmbH.

Die Stop&Go-Marderabwehrprodukte sollen für optimalen Schutz für Auto und Tier sorgen. Sie entsprechen den rechtlichen Vorschriften, sind zertifiziert, gebrauchsmustergeschützt und teils zum Patent angemeldet. Bei der jeweils angewandten Technologie berücksichtigt das Unternehmen, dass die Tiere keine bleibenden Schäden davontragen. Sie soll lediglich die Tiere verschrecken. >



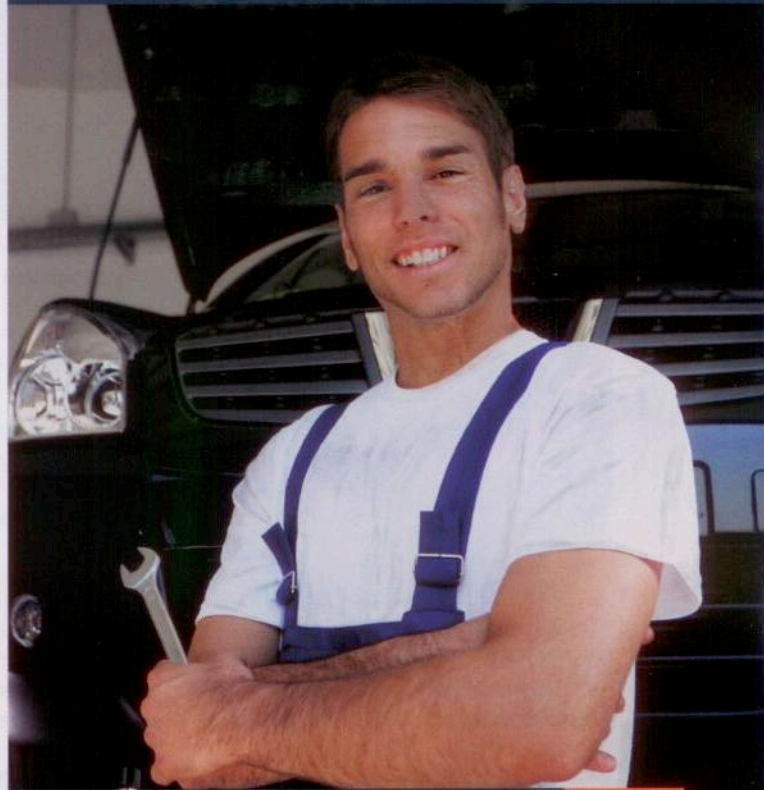
Das Marderabwehrgerät so montieren, dass der Schallkegel der Ultraschall-Lautsprecher möglichst viel Raum abdeckt. Gleichzeitig sollte das Gerät selbst vor übermäßiger Hitze, Wasser und Verschmutzung geschützt sein. Da der Schallaustritt des Marderabwehrgerätes ähnlich ist, wie der Lichtaustritt einer Taschenlampe, sollte der Montageort so liegen, dass das Gerät möglichst viel beschallen kann. Dabei sollte der Monteur beachten, dass die Ultraschallwellen, wie Lichtstrahlen, keine Gegenstände durchdringen (hier mit optionalem Montagewinkel).



Das flache zweiadrige Hochspannungskabel so verlegen, dass es keine anderen Bauteile und Funktionen beschädigt oder stört. Starke Hitzequellen meiden. Die Kontaktplatten

an die gewünschte Stelle auf den Kabelstrang schieben. Um den elektrischen Kontakt herzustellen, die beigelegten Schrauben auf Vorder- und Rückseite einschrauben. Hierfür zuerst die untere Schraube an der Masse-Platte und dann die obere Schraube in die Hochspannungsplatte beziehungsweise in das Kabel eindrehen.

Meine Kunden müssen sich auf ihr Fahrzeug verlassen können. Deshalb baue ich ihnen nur Produkte ein, auf die ich mich verlassen kann.



Qualität in Serie: Hochleistungs-Drucksensor Glühkerzen der neuesten Generation mit intelligenter Technik zur Verringerung der CO₂-Emission



Weniger Verbrauch und Schadstoffemissionen. Mehr Leistung, Innovationskraft, Effizienz und Zuverlässigkeit. Dafür stehen wir als Partner von Handel, Werkstatt und Autofahrer. Mit jedem unserer Produkte erhalten Sie die hohe technische Kompetenz, die kompromisslose Qualität und die umfassenden Serviceleistungen, für die unser guter Name seit über 100 Jahren steht.

Mehr über BERU finden Sie auf beru.federalmogul.com/de

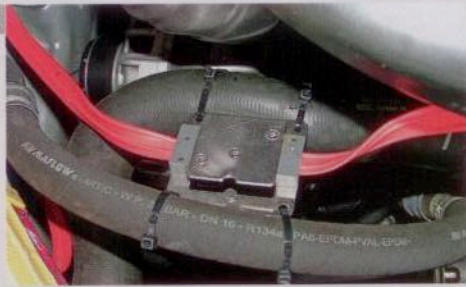
Perfektion eingebaut



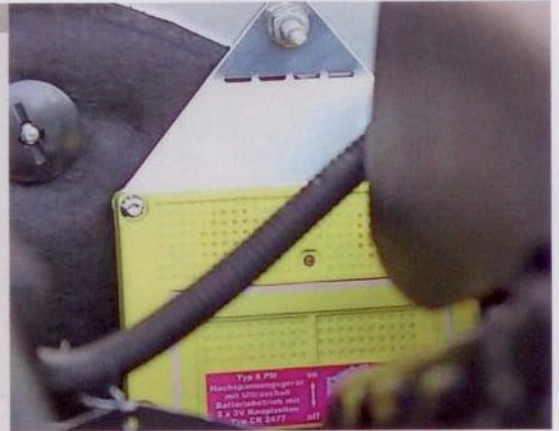
BERU ist eine registrierte Marke der Borg Warner Ludwigshurg GmbH



5 Stefan Schaub verlegt das Kabel im Motorraum und befestigt es. Hierbei sollte das Kabel nicht mit heißen Motorteilen in Berührung kommen.



6 Kontaktstellen an geeigneter Stelle mit Kabelbindern befestigen. Die Kontaktplatte in der oberen Motorhälfte montieren, um Verschmutzungen zu vermeiden.



7 Das Batteriesiegel vom Marderabwehrgerät entfernen und überprüfen, ob die Funktions-LED vom Gerät leuchtet (hier mit optionalem Montagewinkel).



8 Zum Abschluss den Warnaufkleber gut sichtbar im Motorraum anbringen. Vor Arbeiten im Motorraum – Schweißarbeiten, Überbrücken, Fremdstart oder einer Schnellladung – sollten solche Geräte ausschalten werden.

> Marderabwehr durch 8-Plus-Minus

Das Marderabwehrgerät 8-Plus-Minus ist das einzige bordnetz-unabhängige Hochspannungsgerät auf dem Markt. Der Betrieb erfolgt durch zwei Drei-Volt-Knopfzellen mit einer Laufzeit von bis zu 18 Monaten. Das Gerät ist mit zwei Ultraschall-Lautsprechern ausgestattet, die mit für den Menschen unhörbaren Frequenzen gegen die Eindringlinge unter der Motorhaube vorgehen. Ferner sollen sechs doppelte Kontaktplatten den Stromschlag sichern, dessen Erzeugung nach dem Weidezaunprinzip erfolgt. Moderne Fahrzeuge verfügen über lackierte Oberflächen, Kunststoff und Schallschutz im Motorraum, also wenig leitende Oberflächen. Ist der Marder isoliert zur Masse/Minus, schließt sich kein Stromkreis und es erfolgt auch kein elektrischer Schlag. Ebenso wie dem Vogel auf einer Hochspannungsleitung passiert diesem nichts. Die Geräte mit den doppelten Edelstahl-Kontaktplatten sind von der Beschaffenheit des Umfeldes unabhängig, da beide Pole für die Hochspannung, also Plus und Minus, an ein und derselben Stelle anliegen. Hierfür montiert der Fachmann Hochspannungsgeräte mit Edelstahl-Hochspannungs-Kontaktplatten an den Stellen im Motorraum wo sich der Marder gerne aufhält. Die Stromschläge sollen für den Marder harmlos sein, aber sehr unangenehm. Sie vertreiben den Eindringling. Hinzu kommt der Schreck, den der Marder nicht vergisst und deshalb zukünftig das betreffende Fahrzeug meidet. Das wasser- und staubdichte 8-Plus-Minus ist CAN-Datenbus geeignet und mit einer 48-monatigen Garantie ausgestattet.

Produkte zur Marderabwehr

Neben dem Hochspannungsgerät 8 Plus-Minus bietet das Unternehmen auch weitere Produkte zur Marderabwehr an. Hier kann der Anwender zwischen vier Möglichkeiten wählen.

Die erste Variante ist die Abwehr mit Hilfe von Duftstoffen. Laut dem Unternehmen reagieren Marder unterschiedlich auf diese Maßnahme. Hierbei soll der Duft ihrer natürlichen Feinde die Marder vertreiben. Wenn sich auch in Ausnahmefällen die Tiere weniger an dem Geruch stören, soll insgesamt die Erfolgsquote sehr hoch sein. Produkte für die Abwehr mit Duftstoffen sind zum Beispiel die Duftscheibe oder das Anti-Marderspray-Konzentrat.

Die zweite Möglichkeit ist die Marderabwehr mit Hilfe von Ultraschall. Die für den Menschen unhörbaren Frequenzen sollen auf den Marder extrem unangenehm wirken, so dass er sehr schnell Reißaus nimmt. Ultraschall ist nicht in der Lage feste Materie, wie zum Beispiel Bauteile im Motorraum, zu durchdringen. Laut dem Unternehmen sollte das Produkt daher im Idealfall über sich verändernde Töne und über mehr als einem Lautsprecher verfügen, um einen nachhaltigen Erfolg zu erwarten. Produkte hierfür sind Ultraschallgeräte mit einem oder mehr Lautsprechern, batteriebetrieben oder mit einem Zwölf-Volt-Anschluss.

Die dritte Alternative ist die bereits erwähnte Hochspannung. Besonders dauerhaft sollen Stromschläge („Weidezaunprinzip“) den Marder vertreiben. Produkte zur Marderabwehr mit Hilfe von Hochspannung sind neben dem batteriebetriebenen 8-Plus-Minus auch Zwölf-Volt-Bordnetz-Varianten wie zum Beispiel Hochspannungsgeräte 1-Plus, 6-Plus-Minus oder 7-Plus-Minus.

Die vierte und letzte Möglichkeit ist der mechanische Schutz. Hierbei handelt es sich um Schutzschläuche, wie zum Beispiel Schläuche aus Spezial-Kunststoff, Alu-Flex oder Hochtemperatur-Schutzschläuche mit einem mechanischen Biss-Schutz. Auch mardersichere Dachantennen führt das Unternehmen in seinem Programm.